

Schulträgerausschuss:

23.04.2018

Tagesordnungspunkt: 13

Schule am Rothenberg in Hachenburg;
Erweiterung der Einrichtung

Vorlage-Nr.:

0571/IX/2

Sachlage:

Die Schule am Rothenberg als Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache wurde 1985 in Hachenburg als Außenstelle der Sprachförderschule Neuwied eingerichtet. Untergebracht wurde sie in der damaligen Hauptschule, späteren Dualen Oberschule und heutigen Realschule plus Hachenburger Löwe.

Gleichzeitig mit dem Schritt zur selbständigen Förderschule erfolgte im Herbst 2001 der Spatenstich für ein eigenes Schulgebäude in direkter Nachbarschaft zur bisherigen Wirkungsstätte. Im Mai 2003 konnte die neue Schule bezogen werden.

Als Schulbezirk für diese einzige Grundschule in unserer Trägerschaft legte die ADD den Nordteil des Westerwaldkreises und den Landkreis Altenkirchen (ohne die VG Flammersfeld) fest. Genehmigt wurden vier Klassen mit insgesamt bis zu 60 Kindern.

Ab dem Schuljahr 2005/2006 musste eine fünfte Klasse gebildet werden; vier Jahre später wurden bereits ständig sechs Klassen beschult. Seit 2013 gibt es sieben Klassen. Heute werden 84 Kinder beschult. Die Steigerungen wären noch deutlicher, wenn nicht die Schulaufsichtsbehörde die durchschnittliche Verweildauer der Kinder von vier auf zwei Schuljahre abgesenkt hätte. Diese Entwicklung zeigt den gestiegenen Förderbedarf in diesem Bereich; aber auch das hohe Ansehen der Einrichtung bei den Eltern.

Der damit verbundene Raummangel wurde durch die Umnutzung des Raumes für rhythmisch-musikalische Erziehung und die Aufstellung zweier gebrauchter Container kompensiert.

Letztlich musste – auf unser Drängen hin – die ADD anerkennen, dass das bestehende Raumprogramm nicht zu halten ist. Gemeinsam wurde erarbeitet, dass jeweils zwei zusätzliche Klassen- und Kursräume geschaffen werden können. Dazu müssen naturgemäß das Lehrerzimmer, die Küche und der Speiseraum erweitert werden. Erstmals soll ein kleines Hausmeisterzimmer installiert werden.

Mit der Ausarbeitung der Entwurfsplanung wurde das Architekturbüro Hilpisch in Hachenburg beauftragt. Die vorgeschlagene Lösung sieht einen zweigeschossigen Anbau an der Westseite des Gebäudes vor. Dort wird die Mensa im Erdgeschoss neu errichtet. Die dadurch im

Bestand frei werdenden Räume und das Obergeschoss können dann schulischen Zwecken zugeführt werden. Eine Abstimmung der Pläne mit der ADD ist bereits erfolgt.

Die Kosten für eine solche Baumaßnahme werden auf ca. 1.350.000,- € geschätzt. Nach vorsichtiger Schätzung wird die Landeszuwendung sich auf 600.000,- € belaufen. Die verbleibende dreiviertel Million wäre kommunal zu finanzieren.

Diesbezüglich steht die Verwaltung in engem Kontakt mit dem Landkreis Altenkirchen. Analog der damaligen Neubaufinanzierung haben wir eine Kostenaufteilung gemäß des Schülerchlüssels zum 01. Oktober 2018 vorgeschlagen. Aktuell (53 Kinder WW und 31 Kinder AK) hätte der Landkreis Altenkirchen 277.000,- € und der Westerwaldkreis 473.000,- € zu tragen. Für den Westerwaldkreis käme die Vorfinanzierung der Landeszuwendung hinzu. Die in Altenkirchen Verantwortlichen haben signalisiert, dass eine solche Lösung denkbar wäre.

Es wird daher vorgeschlagen, nach erfolgreicher Beendigung der Gespräche mit dem Landkreis Altenkirchen die schulbehördliche Genehmigung für die Erweiterung der Schule am Rothenberg bei der ADD zu beantragen. Dem entsprechend muss der Architekt mit den weiteren Leistungsphasen beauftragt werden. Als Baubeginn sollte das Frühjahr 2019 anvisiert werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport und der Schulträgerausschuss empfehlen dem Kreisausschuss zu beschließen, dass der Westerwaldkreis nach erfolgreicher Beendigung der Gespräche mit dem Landkreis Altenkirchen das Architekturbüro Hilpisch stufenweise mit den weiteren Leistungsphasen beauftragt, und auf der Grundlage die schulbehördliche Genehmigung für die Erweiterung der Schule am Rothenberg bei der ADD beantragt.

Der Kreisausschuss beschließt, dass der Westerwaldkreis nach erfolgreicher Beendigung der Gespräche mit dem Landkreis Altenkirchen das Architekturbüro Hilpisch stufenweise mit den weiteren Leistungsphasen beauftragt, und auf der Grundlage die schulbehördliche Genehmigung für die Erweiterung der Schule am Rothenberg bei der ADD beantragt.